

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

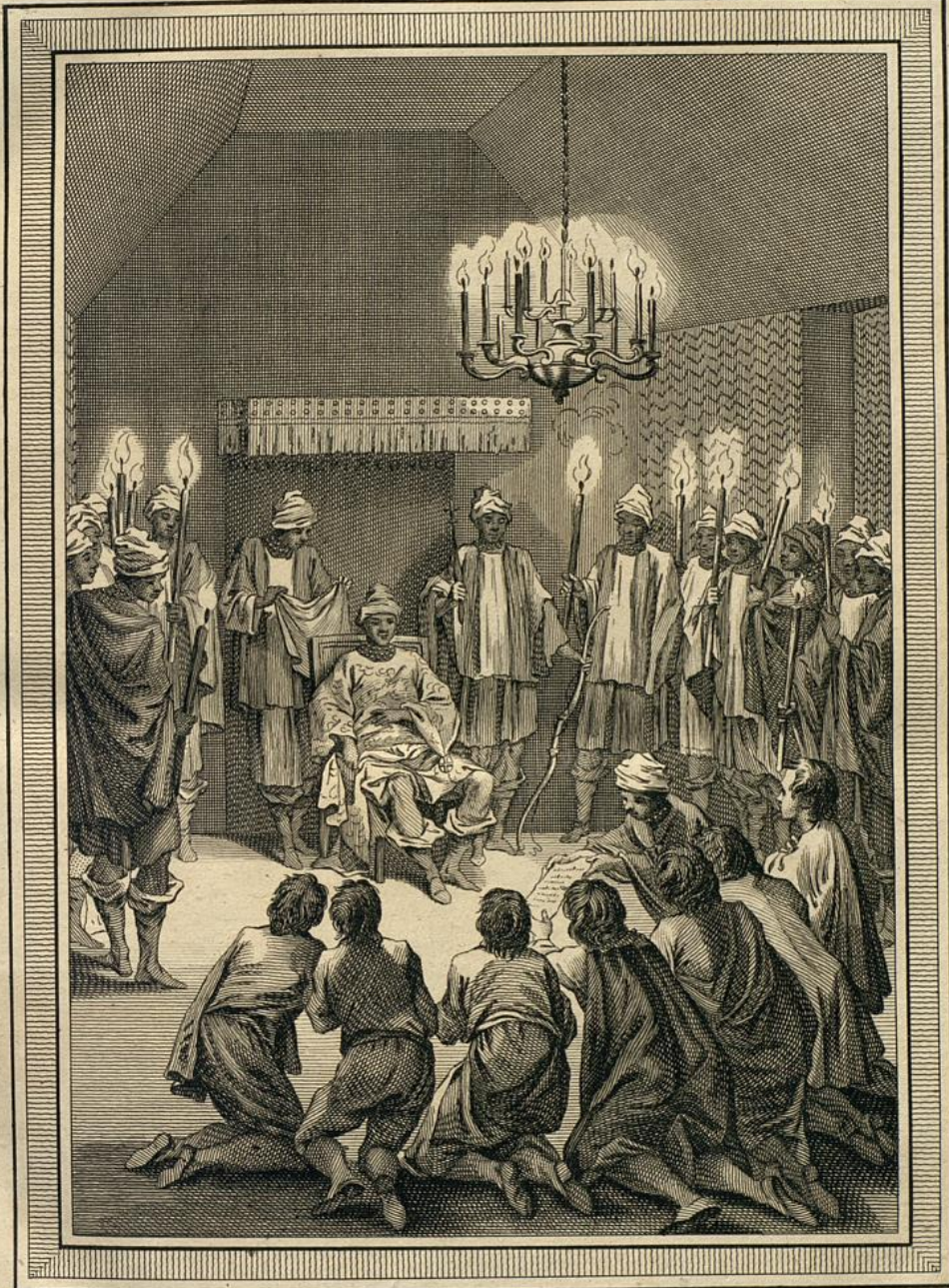
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Illustration: Don Alvares König von Kongo giebt den Hollaendern Audienz im Jahre 1642.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14246



*Don Alvarez, König von Kongo giebt den Hollaendern Audienz
im Jahre 1642.*

J. V. F.





Sitz war ein roth sammetner spanischer Stuhl, auf welchem oben an der Lehne die Schrift Regierung
von Kongo. gestickt war, Don Alvaro, König von Kongo. Gleich vor ihm lag ein großer türkischer Teppich ausgebreitet, und über seinem Haupte hing ein Himmel von weißem Satin, der mit Golde durchwirkt und mit einer breiten Franze eingefasst war. Endlich ein wenig zu seiner rechten Hand kniete Don Bernardo de Menzos, sein Dolmetscher und Secretär.

Wenn der König ausgeht: so begleitet ihn nicht nur sein Adel, sondern auch alle, die nicht weit von seinem Schlosse wohnen, oder zu der Zeit sich von ungefähr da befinden. Einige gehen voran, andere folgen nach, und tanzen und taumeln insgesammt mit seltsamen Geberden nach der Musik verschiedener übelgestimmten Trummeln und langen elfenbeinernen Flöten, die den Zinken gleich sind, bis der König in sein Schloß tritt *h*). **Pigafetta** saget, daß seine Leibwache bey dieser Gelegenheit ihre großen Instrumente spiele, die man fünf bis sechs Meilen weit hören könne, um kund zu machen, daß der König ausgegangen sey. Es geschieht dieses sehr selten; doch wenn es geschieht, so müssen ihn alle Großen seines Reichs begleiten, wie nicht weniger die Portugiesen, zu welchen er viel Vertrauen hat *i*).

Nach **Dappers** Berichte müssen die Portugiesen weltlichen und geistlichen Standes sowohl, als auch die Großen, den König begleiten, nicht nur wenn er in die Kirche, sondern auch wenn er wieder zurück aus der Kirche nach seinem Schlosse geht: doch füget er hinzu, daß sie darzu sonst niemals verbunden wären.

Wenn er öffentlich erscheint, so ist er allezeit mit seinen kostbarsten Kleidern angethan, welche in einem großen langen Talare oder Mantel von seidnem Sammet, oder seinem Tuche, der aufs prächtigste zubereitet ist, besteht: an seinen Fingern hat er etliche goldene Ketten, die mit kostbaren Korallen untermenget sind; und auf seinem Haupte trägt er eine eingefasste und kostbar gezierete Mütze *k*).

Nach der Befehung des Königs hat er seinen Hofstaat gewissermaßen verändert, und ihn nach dem Hofe des Königs von Portugall eingerichtet. Wenn er öffentliche Tafel hält, so wird für ihn ein Tisch, der auf einem drey Stufen hoch erhabenen Platze steht, welcher mit indianischen Tapeten bedeckt ist, gesetzt *l*), wie auch ein Stuhl von Karmosinsammet *m*) mit goldenen Buckeln und Nägeln beschlagen. Er speiset allezeit allein, und die Prinzen stehen mit bedeckten Häuptern um ihn herum. Er hat ein golden und silbern Servis, und einen Credenzer für seine Speisen und sein Getränk *n*). **Dapper** fügt hinzu, er habe in seinem Pallaste ungefähr hundert Bediente, die alle in dem Schlosse wohnen, und Mäntel von schwarzem Boy tragen.

Es erscheint aber seine Pracht und Größe niemals mehr, als wenn er seine Hofleute und den Adel, der in seinen Diensten steht, bewirthe. Zu Mittage läßt er alle Adlichen, die sich zu der Zeit innerhalb seines Pallastes befinden, zählen; und hierauf werden die Töpfe alle für sie hingesezt, einer mit gekochten Bohnen, ein anderer mit Fleische, und der dritte mit Hirse, welche bloß mit Salze und Palmöle zugerichtet ist. Denen Vornehmsten darunter schicket er einem jeden sein Theil in einer hölzernen Schüssel, nebst einem kleinen Fläsch-

A 2 chen

g) Pigafetta ebendasselbst auf der 180 Seite.

h) Ogilbys Africa auf der 538 und folg. Seite.

i) Pigafettas Nachricht von Kongo, auf der 130 Seite.

k) Ogilby ebendasselbst.

l) Dapper sehet dazu noch Küssen zu seinen Füßen.

m) Dapper saget, rothen oder grünen.

n) Pigafetta ebendasselbst.

